

Hananiah und Sapphira

Vorgeschichte

Das angedrohte Redeverbot von Seiten des Hohen Rates drängt die Gläubigen ins Gebet und sie werden mit dem Heiligen Geist erfüllt. Gleichzeitig hält die Menge der Gläubigen so sehr zusammen, das niemand seinen Besitz sein eigen nannte. Viele bringen ihr Geld den Aposteln, damit sie es zu wohl aller einsetzen. Auch Josef genannt Barnabas verkaufte seinen Acker und legte das Geld zu den Füßen der Apostel nieder (Apg 4,23-37).

Der Text

Apg 5,1-11

Die ersten Schwierigkeiten in der Gemeinde

Aufgaben und Fragen zum Text

1. In welche zwei Abschnitte lässt sich der Text aufteilen?
2. Welche Begriffe halten den Text zusammen? Was sagen sie darüber aus, was in der Geschichte vorgeht?
3. Wie viel Gelegenheit hat Hananiah, sich zu rechtfertigen?
4. Was wurde Hananiah zum Verhängnis?
5. Was wusste seine Frau Sapphira?
6. Was haben Hananiah und Sapphira in Wirklichkeit verkauft und legten es den Apostel zu Füßen?
7. Welche Rolle muss Petrus in dieser Begebenheit übernehmen?
Mt 16,19
8. Was sagt diese Geschichte über das Recht auf persönlichen Besitz aus?
Mk 7,22
Luk 12,15
Eph 5,3
Kol 3,5
9. Was löst die Furcht unter den Hörern aus?